

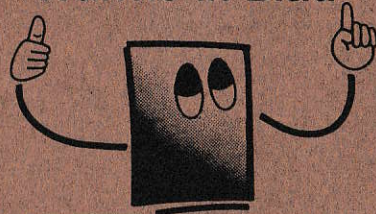


**LOCHHAMER
LAIEN
BAUERN
BÜHNE**

Frühjahr 1987



**Alles geregelt!
Heizkosten gesenkt!
z.B. Buderus Ecomatic
Wärme in Blau***



8032 Gräfelfing, Hartnagelstraße 2-4
Telefon 85 13 50

4 gute Gründe sprechen für die blauen Heizkessel (Gas und Öl) mit ausgereifter Buderus Technik:

★ **Komfort**
Brauchwasser-Vorrangschaltung, automatische Sommer/Winter-Umschaltung, Außenwitterungsfühler und Fernbedienung sind Standard.

★ **Komplett**
Niedertemperaturkessel, elektronische Regelung und Brenner sind eine technisch perfekt, aufeinander abgestimmte Einheit.

★ **Kompakt**
Buderus Ecomatic-Kessel passen in den kleinsten Raum (weniger als 1 m² Aufstellfläche).

★ **Kostensparend**
Gleitende elektronische Temperaturregelung bis zur totalen Abschaltung senkt die Heizkosten um rund 40%. Das spart Energie und belastet die Umwelt nicht.



WALTER REUSS
ELEKTRO-ANLAGEN

8032 Gräfelfing · Würmstraße 17
Telefon 85 28 92

Ihr Fachmann in allen Elektrofragen

Installationen · Reparaturen
Nachtspeicherheizung

Grüß Gott, liebe Theatergäste,

es ist wieder soweit bei den Lochhamern. Am 1. Mai öffnet sich der Vorhang zu unserem Frühjahrsstück 1987. Ich darf Sie dazu alle recht herzlich willkommen heißen.

Nachdem wir Ihnen im Jahre 1986 zwei Einakter von Ludwig Thoma und einen ländlichen Schwank von Maximilian Vitus vorstellen konnten, griff unser Spielleiter diesmal zu einem unbekannteren Bauernschwank des bereits verstorbenen Autors Josef Zeitler. „Das rotseidene Höserl“ gehört nicht gerade zu den meist aufgeführten ländlichen Komödien.

Fast schon Tradition ist es, daß die LLBB Ihnen wieder einen Bühnenneuling präsentieren kann. In der Rolle der Liesel Schneider können Sie Marion Steinmetz bewundern. Walter Schwitz, der neue 2. Vorstand der LLBB, hat seine Qualitäten bei der Darstellung von Pfarrersrollen längst bewiesen. Heute sehen Sie ihn als Pfarrer von Ünkendorf.

Wenn auch Sie Freude am Spiel empfinden, dann kommen Sie zu uns! Wenden Sie sich einfach an mich, Tel. 85 12 86, oder an eines unserer Mitglieder

Für Ihren Besuch darf ich mich im Namen des ganzen Vereins sehr herzlich bedanken. Gute Unterhaltung wünscht Ihnen

Ihr
Günther Thalhofer

Impressum:

Lochhamer Laien-Bauern-Bühne e.V., Spielzeit 1987

Herausgeber: LLBB e.V., 1. Vorstand G. Thalhofer, Rochusstraße 15, 8032 Gräfelfing

Textbeiträge: Günther Thalhofer, Sigi Segl, Hans Braukhaus

Anzeigen und Gestaltung: Hans Braukhaus Verlagsservice, Wüstensteiner Straße 10, 8000 München 60

Fotos: (Porträts, Szene und Titelseite) Günther Roll

Fotosatz + Offsetdruck: MID, 8039 Puchheim, Benzstraße 32

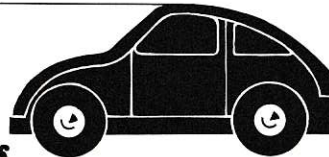


IHR GELD HAT AUCH KEINEN 8-STUNDEN-TAG

Sprechen Sie über Ihre Geldanlage mit uns

KREISSPARKASSE 

- **Schnelle Hilfe im Schadenfall**
 - **Persönliche Betreuung**
 - **Immer wieder Beiträge zurück**
- Das macht bei einer Autoversicherung die Qualität.**



Und die kann ich Ihnen bieten:

Günther Thalhofer

Generalagentur der Bayer. Versicherungs-Bank AG, Allianz-Versicherungs-AG
Rochusstraße 15 · 8032 Gräfelfing · Telefon 8 54 14 14

Allianz 



Ein Hoch den grauen Mäusen

Die Aufführung ist zu Ende, mit viel Beifall bedankt sich ein zufriedenes Publikum, der Vorhang schließt sich ein letztes Mal, man strebt dem häuslichen Herd zu, um die Erinnerung an einen schönen Theaterabend reicher. Hand auf's Herz, ihre Bewunderung gilt den Mimen auf der Bühne, die die altbayerische Kunst des Komödienspielens so hervorragend beherrschen und kaum einer verschwendet einen Gedanken an die vielen dienstbaren Geister, die unsichtbar, aber unersetzlich sind. Sie sind genau so wie die Spieler selbst, am Erfolg eines Stückes beteiligt. Ihnen, die der Applaus des Publikums kaum erreicht, seien diese Zeilen als kleines

Dankeschön gewidmet. Schon Monate vor der Premiere hockt der Spielleiter über Bergen von Textbüchern und liest sich die Augen aus dem Kopf, bis er endlich gefunden hat, was nach seiner Meinung ein Erfolg werden könnte. Der Bühnenmaler liefert die ersten Skizzen für die Szenerie, der Requisiteur geht auf Jagd nach den Raritäten, die ein Bühnenbild komplettieren und der Gestalter des obligaten Programmheftes macht sich ans mühselige Geschäft der Inserentenwerbung und sucht nebenbei ein paar Verfasser für die Textbeiträge. Langfristiger Planung bedarf auch die Verpflichtung der Musikgruppen für rund zehn Aufführungen pro Stück, und man muß schon einen guten Draht zur Volksmusikszene haben, um immer wieder fündig zu werden. Wenn sich dann der Spielleiter über die Besetzung schlüssig geworden ist, was bei dem Überangebot an ausgezeichneten Darstellern bei der LLBB gar nicht leicht ist, beginnen die Probearbeiten. Sechs Wochen Knochenarbeit unter der Fuchtel von Ernst Pritschet sind kein Honiglecken. Nebenher laufen die technischen Vorbereitungen, die später einen reibungslosen Ablauf garantieren. Beleuchtung und Ton müssen stimmen, die Bühnenmannschaft wird auf den Umbau getrimmt und der Bühnenmaler läßt mit Farbe und Pinsel seiner Phantasie freien Lauf. Wenn der Vorverkauf beginnt, herrscht beim Kassier Alarmstimmung, denn das Gebimmel des Telefons nervt die ganze Familie. Ein paar Tage vor der Premiere treten starke Männer in Aktion, bauen die Podiumsteile in den Saal ein, stuhlen auf und geben dem Bühnenbild den letzten Schliff. Was nun folgt, wiederholt sich in der Regel an zehn Abenden, wird nicht mit Beifall bedacht und ist trotzdem unabdingbar für den Erfolg jeder Aufführung. Schon eineinhalb Stunden bevor sich erstmals der Vorhang öffnet, beginnt es sich in den Garderoben zu regen. Kostüme werden angeschleppt, die Leute von der Maske machen sich über die Schauspieler her und irgendwo in einer Ecke memoriert jemand halblaut seinen Text. Aus der Küche dringt das Geklapper von Töpfen und das fröhliche Geschnatter der weiblichen Küchenbrigade, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmert. Allmählich macht sich der verführerische Duft der Würstl und frischer Brezen im Foyer breit. Eine Stunde vor der ersten Szene ist alles auf dem Posten, der Herr Kassier am angestammten Platz gleich neben dem Eingang, die Damen vom Buffet hinter einer Batterie von Flaschen und Gläsern, im tiefen Keller die Garderobieren, am Saaleingang haben sich die

Herren Kontrolleure mit frisch polierten Pupillen postiert und die Musikanten entlocken ihren Instrumenten probeweise die ersten Töne. Hinter der Bühne macht der Inspizient seinen letzten Rundgang und schaut, ob auch wirklich alles an seinem Platz ist, was an Kleinkram im ersten Akt vonnöten ist. Kurz bevor die Glocke zum dritten Mal erklingt, zwängt sich die Souffleuse noch schnell in ihre enge Behausung und der Herr Vorredner linst durch eine Vorhangsspalte noch einmal in den Saal. Wenn Sie dann nach einer guten halben Stunde frohgelaut in die erste Pause entlassen werden, herrscht am Buffett und in der Küche Hochbetrieb. Gleichzeitig werfelt hinter dem Vorhang die Bühnenmannschaft im Schweiß ihres Angesichts. Bei aufwendigen Stücken wie der „Pfungstorgel“ oder dem „Hollédauer Schimmel“ nimmt das Gewurl zeitweise beängstigende Formen an. Während Sie sich im dritten Akt noch über das gute Ende aller komödiantischen Verwirrungen freuen, hat draußen vor der Tür schon das große Aufräumen begonnen. In der Küche werden Legionen von Gläsern und Tellern gespült, am Buffett wird Ordnung geschaffen, der Kassier ordnet mit zufriedenen Gesicht Scheinchen und harte Taler und im Foyer fegen ein paar Saubermänner mit dem Besen den Zivilisationsschutt in die Abfalltonne. Bei einer Aufführung werden von den bescheidenen Helfern im Hintergrund rund 80 freiwillige Arbeitsstunden aufgebracht. Jeden Abend stehen die Akteure auf der Bühne im Rampenlicht und sichern den Erfolg, der aber ohne die Hilfe der vielen grauen Mäuse doch nur ein halber wäre. Vielleicht denken Sie beim nächsten Mal daran und spenden dann einen Vorhang extra für das Personal hinter den Kulissen.

Sigi Segl

Schlüssel- und Aufsperrdienst Sicherheitsdienst und Montage



RUDOLF KNILL

Feinmech. Werkstatt

8032 GRÄFELFING

Steubstr. 4, Tel. 85 22 75



30 Jahre

WÜRMTALER GÄSTEHAUS

Inhaber H. und L. Weissenfeld

Rottenbucher Straße 55 · ☎ 85 12 81 und 85 32 81
8032 Gräfelfing im Würmtal bei München

Ein Haus von angesehenem Ruf, das alle Ihre Wünsche bestens erfüllt · Ruhige Lage im Südwesten der Stadt · Voll- u. Teilpension

Besser schmeckt

was Sickingers bäckt

Der Einkaufstip für Qualitätsbewußte:

Brot
Schrotbrot
Weißbrot
Weizenkleingebäck
Brezeln
Feinbäckerei
Kuchen

*sowie Spezialtorten mit Buttercreme oder Sahne.
Lassen Sie sich auch für Ihre Party von uns beraten!*

DER FRISCHE-BÄCKER

Rottenbucherstr.13
Tel. 87 00 74/5

Bäckerei Joh. Sickingers

Konditorei
Aubinger Str. 4b
Tel. 87 00 74/5



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
 Von links: Michael Hofmann, Peter Köstler, Ernst Pritschet



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
 Von links: Ernst Pritschet, Roswitha Jamin, Reinhard Radlinger

Wüster

Alles, was in
 der Freizeit
 Leib und Seele
 zusammenhält ...

<p>Toto - Lotto Annahmestelle Klassenlotterie Zeitschriften Zeitungen Fotokopien</p>	<p>Partyservice Richtfeste Zeltverleih Grillgeräte komplettes Zubehör</p>	<p>Tabakfaß das Raucherparadies in Lochham und Gräfelfing Durstquelle Weine u. Spirituosen Heimdienst</p>
--	---	---

Pächter H. u. M. Piendl
 Aubinger Straße 4
 8032 Lochham, Tel. 87 74 26

Filiale
 Bahnhofstr. 13
 8032 Gräfelfing
 Tel. 8 71 44 74, Inh. J. u. W. Wüster

Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll

bietet:

Fotoarbeiten
 Gut – schnell – preiswert
Filme, Kameras, Zubehör
Fotokopien – sofort!
Paßbilder gleich zum Mitnehmen!

Und . . . natürlich –
volles Drogerie-Sortiment

8032 Gräfelfing
 Bahnhofstraße 88
 Ecke Rottenbucherstr. **Telefon 089 / 85 22 05**

GRÜN

Elektro-Handels GmbH

Leiblstraße 9
8032 München-Lochham
Tel. (089) 87 53 23 und 87 74 78

Elektrogeräte + Werkzeuge
TV, HiFi, Video
Einbauküchen
Haushaltwaren, Bestecke

} aller führenden
Markenhersteller

Wir führen auch Zubehör und Ersatzteile

Bei uns stimmt nicht nur der Preis, sondern auch
der Service. – Bitte überzeugen Sie sich davon!

**WALTER
SCHWITZ**

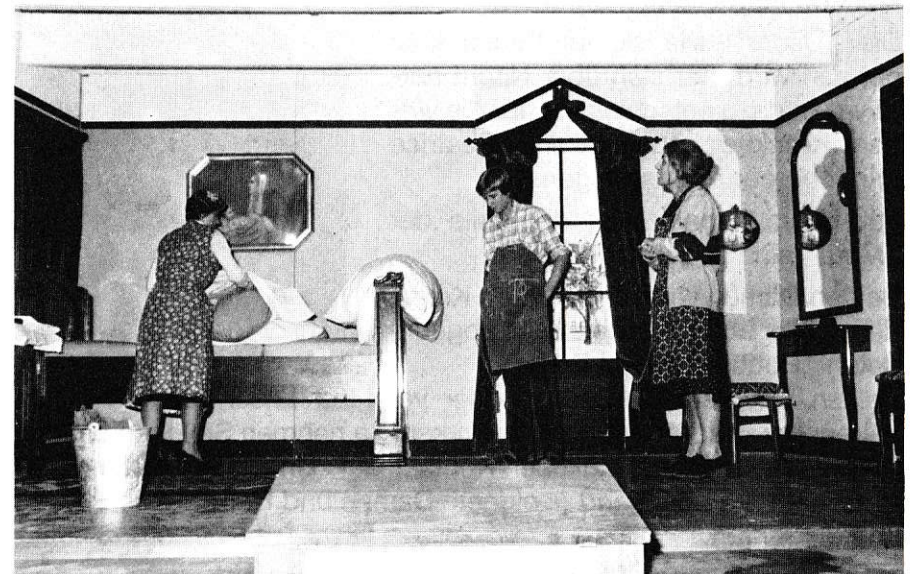
BAUSCHREINEREI
INNENAUSBAU



8032 GRÄFELFING
Würmstraße 8
Telefon 85 1331



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
Ernst Pritschet, Petra Groß



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
Von links: Hildegard Fromm, Peter Köstler, Bärbel Schaupp

Liebe Gäste der LLBB e.V.

Auf dieser Seite sind Sie es gewohnt, neue Gesichter, die Sie erstmals auf unseren „Brettern“ erleben, präsentiert zu bekommen. Mit dieser, schon von Anbeginn unseres Komödi-Spiels gepflegten Tradition, wird die LLBB auch bei ihrer 36. Inszenierung nicht brechen.



Marion Steinmetz, seit eineinhalb Jahren bei uns, verbrachte bisher ihre Zeit hinter der Bühne. Bei den letzten zwei Stücken war sie eine begeisterte Helferin bei den Schmink- und Frisierarbeiten, die vor jeder Aufführung viel zeitlichen Aufwand erfordern.

Heute abend wird Marion nach der langen Probenarbeit ihr Debüt mit der „Liesel Schneider“ geben. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg.

Viel Erfolg wünschen wir auch nebenstehend abgebildeter Ursula Schalper.

Die „Uschi“, wie sie im Verein kurz gerufen wird, hat sich über Nacht netterweise dazu entschlossen, für die wegen Krankheit ausgefallene Beatrice Winneberger einzuspringen.

Für Uschi Schalper ist die Rolle der „Meta“ eine absolute Premiere.

Beiden Damen wünschen wir im Kreise der auf der übernächsten Seite abgebildeten „Routiniers“ viel Erfolg.

Sollten Sie, verehrte Leserin oder verehrter Leser, auch die Lust haben, bei unserer Bühne mitzuwirken, so nehmen Sie doch einfach mit einem unserer Mitglieder Kontakt auf. Unser Spielleiter Ernst Pritschet sucht dringend geeignete Damen und Herren zwischen 20 und 30 Jahren.

Also, worauf warten Sie noch, sprechen Sie uns an.

Ihre LLBB e. V.



»Das rotseidene Höferl«

Bauernschwank in drei Akten von Josef Zeitler

PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Vitus Leitner, Bauer am Leitner-Hof	<i>Peter Schaupp</i>
Vroni, seine Frau	<i>Christl Wirth</i>
Franzl, beider Sohn	<i>Gerhard Fuchs</i>
Bartl, Vronis Vater	<i>Ernst Pritschet</i>
Matthias Riederer, Pfarrer von Ünkendorf.	<i>Walter Schwitz</i>
Liesel Schneider	<i>Marion Steinmetz</i>
Assessor Dr. Lausig	<i>Michael Hofmann</i>
Prof. Dr. juris Übalde Garaus	<i>Joachim Schur</i>
Meta, seine Tochter	<i>Uschi Schalper</i>
Urschl, Magd	<i>Gabi Fischer</i>
Hias, Knecht	<i>Ernst Ruhmnseder</i>

Ort der Handlung: Am Leitner-Hof
Zeit: Gegenwart

Vorredner	<i>Hans Braukhaus</i>
Bühnenbilder	<i>Günter Köhler</i>
Souffleuse	<i>Gaby Braukhaus</i>
Beleuchtung	<i>Wolfgang Strobel</i>
Ton	<i>Alfons Fischer</i> <i>Andreas Fuchs</i>
Requisiten	<i>Renate und Adolf Frank</i>
Masken	<i>Birgit Strobel</i> <i>Brigitte Frank</i> <i>Gaby Stadler</i>
Technische Leitung	<i>Reinhard Radlinger</i>
Bühneninspektion	<i>Ignaz Gürtler</i>
Inszenierung und Spielleitung	<i>Ernst Pritschet</i>

Beginn: 19.30 Uhr / Ende: 22.00 Uhr
Pause je 20 Minuten zwischen den Akten



Michael Hofmann
(Dr. Lausig)



Gabi Fischer
(Urschl)



Peter Schaupp
(Vitus Leitner)



Joachim Schur
(Prof. Garaus)



Christl Wirth
(Vroni)



Gerhard Fuchs
(Franzi)



Ernst Ruhmaseder
(Hias)



Ernst Pritschet, Spielleiter
(Bartl)



Walter Schwitz
(Pfarrer)

Man sagt einfach:
»Die Süddeutsche«
und jeder
weiß Bescheid.

Süddeutsche Zeitung



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
Hildegard Fromm



Aus: „Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus, Herbst 1986
Von links: Peter Köstler, Hildegard Fromm, Herbert Fromm

ST CKER

Inh. I. Pelz
Ihre Gärtnerei in
8032 GRÄFELFING
Bogenstraße 2
Telefon
(089) 8542747

- * **Schnittblumen**
- * **Topfpflanzen**
- * **mod. Floristik**
- * **Trauerbinderei**
- * **Grabpflege**
- * **Fleuropdienst**



FRISIERSALON *FRANK*

DAMEN-
UND HERREN-SALON

**Röntgenstraße 1
8033 Martinsried
Telefon (089) 8575966**

GESCHÄFTSZEITEN:
Montag 13.00–18.00 Uhr
Dienstag mit
Freitag 8.30–18.00 Uhr
Samstag 7.30–13.00 Uhr

Wir arbeiten mit den
Produkten des Welthauses
L'ORÉAL, Paris,
und **KERALOGIE**

STEUERFREI* UND SCHADSTOFFARM MAZDA 323



Mazda 323 LX Kat., 3türig
1,6 l Einspritzmotor, 63 kW (85 PS), 3-Wege-Katalysator, 5-Gang
und die schon sprichwörtliche Mazda-Komplett-Ausstattung.
*Maximale Steuerbefreiung 4 Jahre und 10 Monate. *Steuervorteil
DM 1.670,40 *Bei Zulassung 1987

Barpreis DM 17050.-



Ihr Ansprechpartner: ANTON HALLINGER

**AUTOHAUS
CORSO-BEHNKE KG**

Ihr starker Partner in Süd und West

Solln/Sending: Zielstattstraße 63, Tel. 78 60 87
Pasing/Laim: Landsberger Straße 426, Tel. 88 13 15

mazda

Sprüche vom Bauern und der Bäuerin, vom Knecht und von der Dirn

„Du kimmst ja scho' ganz verkehrt!“
hat der Bauer zum Summerfrischler
g'sagt, der 'n nach 'm Weg g'fragt hat.

*

„Jetz san mir quitt!“ hat der Bauer zum
Zahnarzt g'sagt, wia er si zwoa Zähn
(zwoa gesunde!) hat ziang lassn. „Sie
warn mir nämli no zwanzig Mark schul-
dig, für d' Erdäpf!“

*

„Paß auf!“ hat der Motorradfahrer
g'sagt, wia er beinah an Bauern über-
fahrn hätt. „Warum? Kimmst du
noamol z'ruck?“ hat der Bauer g'fragt.

*

„Ei'g'spirrt wer'n mir z'Straubing!“ hat
der Knecht g'sagt, wia's der Summer-
frischler g'fragt hat, zu was für an
Landkreis dös Dorf g'hört.

*

„Geh außer!“ hat d'Bäuerin zum Bau-
ern g'sagt, „der Viehhändler is da und
möcht an Ochs'n seghn!“

„I bin ja do dahoam!“ hat der Einheimi-
sche zum Summerfrischler g'sagt,
wia'n der g'fragt hat, ob er net aa amoi
Urlaub macha möcht.

*

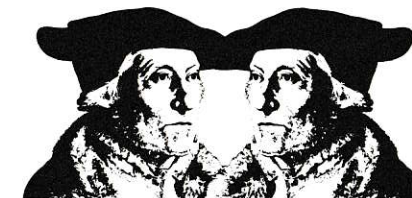
„Reiß di z'samm, Lies!“ hat die Bäue-
rin zu ihrer Kuah g'sagt, wia sies' zeid't
(gemolken) hat. „In Preiß'n halt oane
an Weltrekord!“

*

„Dös schaut bloß a so aus!“ hat der
Bauernknecht g'sagt, wias' eahm
g'sagt hab'n, daß er d'Zeitung verkehrt
in der Hand halt, „i bin nämli' a Links-
händer!“

Aus: 2000 Bauernseufzer v. Josef Fendl, W. Ludwig Verlag, Pfaffenhofen.

Der neue HYPO-Sparbrief. Da zählt die Mark jetzt doppelt.



Die HYPO-Idee zum
Thema: Wie sich eine
Brief-Freundschaft be-
zahlt macht.

Statt noch länger nach at-
traktiven Anlageformen zu
suchen, sollten Sie ihn
gleich für sich buchen: den
neuen HYPO-Sparbrief.
Ein abgezinsten Sparbrief
mit einer Laufzeit von 10
Jahren. Sie kaufen ihn heute

für nur gut die Hälfte des-
sen, was Sie in 10 Jahren
dafür bekommen.

Nutzen Sie diese Mög-
lichkeit, die Ihnen die
HYPO jetzt als erste der gro-
ßen deutschen Banken bie-
tet. Lassen Sie sich von uns
über Sparen in Top-Form
beraten.

Wir lassen uns was für Sie
einfallen.

HYPOBANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank
Aktiengesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank – ein Wort.

Filiale Lochham
Lochhamer Straße 77
Telefon 85 30 84
8032 LOCHHAM

Wir über uns

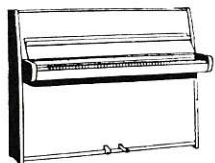
Die LLBB e.V. hat am 21. Januar 1987 eine neue Vereinsführung gewählt.

1. Vorstand:	Günther Thalhofer
2. Vorstand:	Walter Schwitz
Kassier:	Rolf Overbeck
Spielleiter:	Ernst Pritschet
Techn. Leiter:	Reinhard Radlinger
Beisitzer:	Adolf Frank und Heinz Schröder
Schriftführerin:	Hanni Gürtler

Wir danken diesen LLBB-Mitgliedern sehr herzlich für die Übernahme der mit sehr viel Arbeit und Zeitaufwand verbundenen Aufgaben. Ebenso herzlich dürfen wir uns auch auf diesem Wege bei den langjährigen Ausschußmitgliedern, die nicht mehr kandidierten, für die geleistete Arbeit bedanken.



PIANO
FLÜGEL



MICHAEL HALLINGER

KLAVIERBAUMEISTER

PIANOVERTRETUNGEN

Willis – Thürmer – Weiss – Steingraber – u.a.

Stimmungen – Reparaturen – Mietinstrumente
Saiten für Hausmusikinstrumente

8033 PLANEGG – HEIMGARTENSTRASSE 1
TELEFON 8 59 64 81

Der Metzger Frank

Großhandel
ff Fleisch- und Wurstwaren

Spezialität: Bauern-Koch- und Rohsalami
Münchner Weiß- und Stockwürste
Bratwurstspezialitäten

Handelsvertretung für Gewürze u. Spezial-
artikel der Fa. Hela, Hamburg

aus Ihrem Meisterbetrieb

Walter Frank

Waldheimstraße 9 · 8032 Lochham · Telefon 87 48 30

**Täglich durchgehend Fischfilet gebacken
mit hausgemachtem Kartoffelsalat**

Party-Service, heiß und kalt

Unsere Spezialität. Hausgemachte Bratheringe
Jeden Freitag frische Putenteile und Puteninnereien
Reichhaltiges Angebot an Salaten ohne Konservierungsstoff.



**Feinkost-Fachgeschäft
für Fisch, Wild und Geflügel**



Alois und Traudl Wittmann
Gräfelfing, Bahnhofstraße 110a, Telefon 85 30 26

● Fisch-Schnellimbiss ● Salate u. Warmverkauf zum Mitnehmen ●

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag mit Freitag durchgehend von 8–18.30 Uhr,
Samstag von 8–12.30 Uhr, Montag geschlossen.

Wochenmarkt Gräfelfing, Bahnhofsplatz
Jeden Donnerstag von 8 bis 11.45 Uhr

Wochenmarkt Gauting, Hauptplatz, Starnberger Straße
Jeden Freitag 8 bis 14 Uhr

Wochenmarkt Planegg – Jeden Freitag ab 14 Uhr

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Rollen		Vor- stellungen
			Damen	Herren	
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	3	5	5
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	3	3	5
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	4	5	5
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	3	4	5
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	4	4	5
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	4	5	5
7		„Fürst Wastl“ von Maximilian Vitus	3	7	5
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	4	6	5
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	3	5	5
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	3	5	5
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	3	4	5
12	1975	„Der Danzer geht um“ von Monika Lechner und Theo Mahler	3	4	5
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	3	8	6
14	1976	„Die pfiffige Urschl“ von Franz Schaurer	4	4	6
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	3	8	6
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	3	4	6
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	3	8	6
18	1978	„Alles beim Teufel“ von Maximilian Vitus	3	6	6
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	4	4	6
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	4	8	6
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	4	5	6
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	7	6

AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Rollen		Vor- stellungen
			Damen	Herren	
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	2	6	7
24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	3	6	6
25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	11	30	12
26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	3	7	8
27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	4	6	9
28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	4	7	9
29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	2	4	7
30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	3	10	8
31		„Weil mir zwoa Spezi san . . .“ von Maximilian Vitus	4	5	8
32	1985	„Die Pflingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	20	35	12
33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	4	6	8
34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9	18	9
35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	9	5	8
36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	4	7	9

Inszenierungen sämtlicher Stücke Ernst Pritschet



Die beste Empfehlung

Fürst von Metternich

*Riesling
Sekt*

Verkaufsbüro München
Amselweg 1 · 8032 Gräfelfing
Telefon (089) 8 54 38 98 / 9